



2023

WIRKUNGSBERICHT

animaleQUALITY

INHALT

Vorwort	1
1. Einleitung	2
1.1. Vision, Mission und Ansatz	3
1.2. Werte und Organisationskultur	5
1.3. Gegenstand des Berichts	5
2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	6
2.1. Eingesetzte Ressourcen	7
2.2. Erbrachte Leistungen (Output)	8
2.3. Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)	9
3. Organisationsprofil und -struktur	11
3.1. Allgemeine Angaben	12
3.2. Governance der Organisation	13
3.2.1. Leitungs- und ggf. Geschäftsführungsorgan	13
3.2.2. Aufsichtsorgan	13
3.2.3. Interessenkonflikte	13
3.2.4. Internes Kontrollsystem	13
3.3. Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen	14
3.3.1. Eigentümerstruktur der Organisation	14
3.3.2. Mitgliedschaften anderer Organisationen	14
3.3.3. Verbundene Organisationen	14
3.4. Sozial- und Umweltprofil	15
3.5. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	16
4. Finanzen und Rechnungslegung	17
4.1. Buchführung und Rechnungslegung	18
4.2. Vermögensrechnung	17
4.3. Einnahmen und Ausgaben	19
Nachwort und Dank	23
Quellenverzeichnis	24
Impressum	25

Das Jahr 2023 hat erneut gezeigt, dass wir gemeinsam echte Fortschritte für die Tiere erreichen können. „Jede Stimme zählt“ – ein Satz, der sich in diesem Jahr besonders eindrucksvoll bewiesen hat.

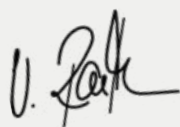
Ohne Menschen wie dich könnten wir Proteste und Petitionen nicht umsetzen, könnten Undercover-Recherchen und Kampagnen nicht finanzieren und könnten nicht den Druck auf Politik und Unternehmen erzeugen, der unsere Arbeit so effektiv macht.

Transparenz ist uns dabei ein zentrales Anliegen, weshalb wir jährlich einen detaillierten Bericht über unsere finanziellen Aktivitäten veröffentlichen. Wir möchten dir und allen Unterstützenden einen Einblick in die Verwendung eurer wertvollen Spenden geben.

In diesem Bericht erhältst du Informationen zum Aufbau unserer Organisation, zu unseren Kooperationen sowie zu unseren Finanzen – und welche Wirkung wir damit 2023 erzielen konnten.

Gemeinsam erreichen wir Großes und bewegen Unbewegliches, mit dem Ziel, eine Welt zu erschaffen, in der alle Tiere respektiert und vor Ausbeutung geschützt sind.

Herzliche Grüße



VANESSA

DIRECTOR ANIMAL EQUALITY DEUTSCHLAND





1.

Einleitung

1.1. VISION, MISSION UND ANSATZ

Vision

Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Tiere respektiert und vor Ausbeutung geschützt sind.

Mission

Animal Equality ist eine internationale Organisation, die gemeinsam mit Gesellschaft, Politik und Unternehmen daran arbeitet, die Grausamkeit gegenüber landwirtschaftlich genutzten Tieren zu beenden.

Ansatz

Wenn sie sehen, wie Tiere leiden, oder wenn sie Zeuge von Tierquälerei werden, wollen die meisten Menschen dies verhindern oder zumindest nicht unterstützen. Sie besitzen von Natur aus Empathie und Mitgefühl Tieren gegenüber.

Weltweit entsteht das mit Abstand größte von Menschen verursachte Tierleid bei der Produktion von Fleisch (inklusive des Fleisches von Fischen), Eiern sowie Milch und Milchprodukten. Einzelpersonen und Unternehmen können daher besonders effektiv Tierleid vermeiden, indem sie die landwirtschaftliche Tierhaltungsindustrie nicht länger finanziell unterstützen und stattdessen pflanzliche Alternativen wählen oder anbieten, anstatt die Ausbeutung von Tieren zu unterstützen. Deswegen stehen für die Arbeit von Animal Equality primär drei Bereiche im Fokus: Aufklärung über die Lebensrealitäten der Tiere in landwirtschaftlichen Haltungsbetrieben und Schlachthäusern, Förderung der pflanzlichen Ernährung sowie die Beendigung tierquälerischer Praktiken in der sogenannten „Massentierhaltung“.

Landwirtschaftliche Tierhaltung als gesellschaftliches Problem

Die Produktion von Fleisch (inklusive des Fleisches von Fischen), Eiern sowie Milch und Milchprodukten ist verantwortlich für millionenfaches Leid und den Tod unzähliger Individuen. Allein in Deutschland wurden im Jahr 2023 ca. 750 Millionen Tiere in Schlachthäusern getötet – Fische und andere Meerestiere noch ausgenommen^{1,2}.

Wir decken immer wieder Missstände in Zucht-, Haltungs- und Schlachtbetrieben sowie beim Transport der Tiere auf, die wir in Recherchen veröffentlichen³. Die im Tierschutzgesetz, der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung und der Tierschutz-Schlachtverordnung gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststandards sind unzureichend und schützen die Tiere nicht ansatzweise ausreichend. So ist es in Deutschland nach wie vor üblich, Ferkel zu kastrieren und ihnen ihre Schwänze abzutrennen, sowie Kälbern die Hornansätze auszubrennen⁴. Diese und ähnliche Eingriffe bedeuten für die Tiere trotz Betäubung und/oder Medikation extreme Schmerzen und Angst. Einige dieser Eingriffe dürfen auch ohne Betäubung durchgeführt werden.

Das Leid ist Teil des Systems der landwirtschaftlichen Tierhaltung: Die meisten dieser grausamen Praktiken dienen letztlich dazu, die katastrophalen Lebensbedingungen der Tiere in den Haltungsbetrieben aufrechtzuerhalten, da diese den Gewinn maximieren. Das Leid ist jedoch viel umfangreicher und geht noch tiefer. Die Tiere, die für unsere Nahrung sterben, wurden über Generationen gezielt so gezüchtet, dass sie in kürzester Zeit möglichst viel Gewicht zulegen, bzw. eine möglichst hohe Milch- oder Eierproduktion aufweisen^{5,6}. Die körperlichen Höchstleistungen, zu denen diese Tiere gezwungen werden, führen in vielen Fällen zu Verletzungen, Krankheiten und vorzeitigem Tod. Dabei sind entsprechende „Verluste“, also Todesfälle, in diesem System von vornherein einkalkuliert und werden wirtschaftlich durch maximale Ausbeutung der überlebenden Tiere kompensiert⁷.

All das lässt sich umso weniger rechtfertigen, als dass die Nutzung von Tieren für die Produktion von Nahrungsmitteln völlig unnötig ist. Denn eine ausgewogene Ernährung, ganz ohne Tierprodukte, ist erwiesenermaßen nicht nur unbedenklich, sondern kann sogar von Vorteil für die eigene Gesundheit sein⁸. Heutzutage besteht dank der zahlreichen pflanzlichen Alternativen keinerlei Notwendigkeit mehr, Fleisch (inklusive des Fleisches von Fischen), Eier sowie Milch und Milchprodukte zu verzehren.

1 Statistisches Bundesamt (2024). „Fleischproduktion im Jahr 2023 um 4 % gesunken“. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/02/PD24_049_413.html

2 Die Zahl der jährlich weltweit getöteten Fische ist so hoch, dass sie nur geschätzt werden kann: Jedes Jahr werden etwa 0,79 bis 2,3 Billionen Tiere getötet: <http://fishcount.org.uk/fish-count-estimates-2/numbers-of-fish-caught-from-the-wild-each-year>

3 Animal Equality. „Undercover-Recherchen“. AnimalEquality.de. URL: <https://animalequality.de/undercover-recherchen/>

4 Potschka, Heidrun und Susanne Zöls (2016). „Chirurgische Ferkelkastration mit Betäubung“. Der Praktische Tierarzt 97, Heft 8 (2016).

5 Statista (2024). „Milchleistung je Kuh in Deutschland in den Jahren 1900 bis 2023“. Statista.com. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/153061/umfrage/durchschnittlicher-milchertrag-je-kuh-in-deutschland-seit-2000/>

6 Statistisches Bundesamt (2024). „Eierproduktion 2023 leicht gesunken“. Destatis.de. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/03/PD24_104_413.html

7 Bernhard Hörning (2013). „Qualzucht bei Nutztieren – Probleme & Lösungsansätze“. https://baerbel-hoehn.de/archiv/fileadmin/media/MdB/baerbelhoehn_de/www.baerbelhoehn.de/XXX_Qualzucht_bei_Nutztieren_Hoerning.pdf

8 ProVeg. „Veggie in jeder Lebensphase“. ProVeg.de. <https://proveg.com/de/5-pros/gesundheitsveggie-lebensphase/>

1.2. WERTE UND ORGANISATIONSKULTUR

Werte

Als Tierschutzorganisation werden wir von Mitgefühl, Entschlossenheit und Effektivität geleitet. Wir glauben an eine Gesellschaft, in der diese Werte verbreitet und gelebt werden. Mit innovativen Projekten und Kampagnen möchten wir die Praktiken der Tierindustrie sichtbar machen und abschaffen.

Organisationskultur

Unsere Werte spiegeln sich nicht nur in unserer Arbeit, sondern auch in unserer Organisationskultur wider. Schon seit Animal Equalitys Gründung im Jahr 2006 fördern wir eine Organisationskultur, die Vielfalt wertschätzt und auf engagierte Teammitglieder setzt – unabhängig von ethnischer und sozialer Herkunft, Nationalität, sexueller Orientierung und Identität, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Geschlechtsidentität und -ausdruck sowie Alter.

1.3. GEGENSTAND DES BERICHTS

Geltungsbereich, Berichtszeitraum und -zyklus:

Der Bericht bezieht sich auf die gesamte Arbeit von Animal Equality Germany e.V. im Kalenderjahr 2023.

Ansprechpartnerin:

Fragen zum Inhalt dieses Berichts können über die in Kapitel 3.1 genannten Kontaktmöglichkeiten an Vanessa Raith gestellt werden.

2.

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum



2.1. EINGESETZTE RESSOURCEN (INPUT)

Animal Equality hat 2023 seine Programmausgaben in Höhe von 547.202 Euro in die fortlaufende Realisierung der Vision investiert. Die eingesetzten Ressourcen wurden ausschließlich für die kontinuierliche Umsetzung von Mission und Werten verwendet, unter anderem durch die Veröffentlichung von Undercover-Recherchen, Bildungskampagnen (On- und Offline) sowie Kampagnen, die sich an Unternehmen und Politik richten.



2.2. ERBRACHTE LEISTUNGEN (OUTPUT)

ERBRACHTE LEISTUNGEN	PERSONEN/VIEWS
■ Undercover-Recherchen	7 internationale Recherchen
■ Bildungskampagnen (Offline)	
Anzahl der iAnimal-Aktionen	Mind.100 ⁹
intern	5
extern	Mind. 95 ⁹
Anzahl der Infostände	5
■ Bildungskampagnen (Online)	
Anzahl der Webseitenartikel	39
Anzahl der gesendeten Newsletter	236
Anzahl der Instagram-Posts	168
Anzahl der Facebook-Posts	168
Anzahl der Tweets	164
Anzahl der YouTube-Videos	30
■ Kampagnen, die sich an Unternehmen und Politik richten	8



⁹ Es fanden ggfs. weitere extern organisierte iAnimal-Aktionen statt, deren Anzahl nicht sicher bestimmt werden konnte.

2.3. ERREICHTE WIRKUNGEN (OUTCOME/IMPACT)

ERREICHTE WIRKUNGEN	PERSONEN/VIEWS
■ Bildungskampagnen (Offline)	
Anzahl der Views von iAnimal-Videos bei Aktionen	Mind. 2.320 ¹⁰
intern	500
extern	Mind. 1.820 ¹⁰
■ Bildungskampagnen (Online)	
Anzahl der Webseitenbesuche (animalequality.de)	207.883
Anzahl der Newsletter-Abonent*innen (Höchstwert)	72.513
Aufklärung über Facebook (Total Reach)	4.340.323
Aufklärung über Twitter (Impressionen)	59.000
Aufklärung über YouTube (Views)	168.719
Aufklärung über Instagram (Total Reach)	1.199.041
Aufklärung über Presse (Potentielle Reichweite)	44.982.203



¹⁰ Anzahl konnte nicht von allen teilnehmenden Gruppen bestimmt werden.

ERREICHTE WIRKUNGEN

■ **Kampagnen, die sich an Unternehmen und Politik richten**



KAMPAGNEN

- Fortführung der Kampagne [„Das Ende der Zwangsmast“](#): Bis Ende 2023 über 69.000 Unterschriften für eine EU-weite Abschaffung der Zwangsfütterung für die Produktion von Stopfleber.
- Fortführung der Kampagne [„Das Ende der industriellen Tierhaltung“](#). Die dazugehörige Petition wurde bis Ende 2023 über 29.000 Mal unterschrieben.
- Abschluss der Kampagne [„Kükenleid verhindern!“](#) mit der Forderung, das Leid männlicher Küken nach dem Verbot des Kükentötens in Deutschland wirksam zu reduzieren. Schließung der Petition aufgrund der unsere Kernforderung beinhaltenden Gesetzesänderung mit über 14.000 Unterschriften.
- Fortführung der Kampagne [„Lohnt sich das, LIDL?“](#), in der wir als Teil der Open Wing Alliance LIDL auffordern, der Europäischen Masthuhn-Initiative beizutreten. Insgesamt unterstützen über 530.000 Menschen die Kampagne mit ihrer Unterschrift.
- Fortführung der internationalen Kampagne [„Beende das Schlachten von Pferden!“](#), mit der wir die Gesetzgebung auffordern, das Schlachten von Pferden in Deutschland und der Europäischen Union zu verbieten. Die dazugehörige Petition wurde bis Ende 2023 über 40.000 Mal unterschrieben.
- Übergabe von über 309.000 Unterschriften an die Europäische Kommission und das EU-Parlament aus der Petition der Koalitions-Kampagne #EUforAnimals, in der die EU-Kommission aufgefordert wird, ein Kommissionsmitglied für Tierschutz einzusetzen.
- Fortführung der Kampagne [„No Animal Left Behind“](#) gemeinsam mit anderen Organisationen für eine gründliche Überprüfung der europäischen Tierschutzgesetzgebung mit über 8.000 Unterschriften bis Ende 2023.
- Start der Kampagne [„Eine Frage der Haltung“](#), mit der wir ALDI Süd auffordern, die Käfighaltung von trächtigen Schweinen sowie Hühnern in den Lieferketten der US-Filialen des Unternehmens zu beenden. 2023 haben über 11.000 Menschen unsere Petition unterzeichnet.

Die Angaben zur Medienreichweite basieren auf Erhebungen des Medienanalyseunternehmens Landau Media AG. Landau Media informiert Animal Equality regelmäßig über aktuelle Berichterstattungen und stellt Informationen zur jeweiligen Reichweite zur Verfügung.¹¹

¹¹ Den Erhebungen liegt folgendes Verfahren zugrunde:

„Landau Media bestimmt die Reichweite als Produkt der verbreiteten Auflage (Summe von verkauften Medienexemplaren und Freixemplaren) und der Zahl der Leser pro Exemplar (LpE). Der LpE-Wert stellt wiederum einen Durchschnittswert für eine bestimmte Gruppe von Publikationen dar. Da nur für ca. 250 Publikationen in Deutschland gesicherte Daten zur Reichweite existieren, legt Landau Media für die Berechnung der Reichweite den Durchschnittswert für die LpE einer Medien-Gruppe zugrunde.“ <https://landaumedia.de>



3.

Organisationsprofil und -struktur

3.1. ALLGEMEINE ANGABEN

Name	Animal Equality Germany e.V.
Sitz	Berlin
Gründung	Mai 2012
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontaktdaten	Animal Equality Germany e.V. Pappelallee 78/79 10437 Berlin Tel.: (+49) 30 23 32 94 580 E-Mail: info@animalequality.de Webseite: www.animalequality.de
Link zum Leitbild	www.animalequality.de/wer-wir-sind
Link zur Satzung	www.animalequality.de/satzung
Gemeinnützigkeit	Animal Equality Germany ist seit der Gründung im Mai 2012 ohne Unterbrechung im Sinne des §§ 51 ff. AO vom Finanzamt Stuttgart-Körperschaften als gemeinnützig anerkannt. Gemeinnütziger Zweck: Tierschutz. Der letzte Freistellungsbescheid datiert vom 29.09.2023.



3.2. GOVERNANCE DER ORGANISATION

3.2.1 Leitungs- und ggf. Geschäftsführungsorgan

Animal Equality versteht sich als internationale Organisation, die 2006 von Sharon Núñez, José Valle und Javier Moreno gegründet wurde. Diese drei Personen agieren als Internationale Leitung der Organisation.

Animal Equality Germany wurde 2012 als gemeinnütziger Verein gegründet und versteht sich als Teil dieser Organisation. Die drei Gründer*innen von Animal Equality sind die Vorstandsmitglieder von Animal Equality Germany e.V.

Die Leitungsorgane von Animal Equality Germany sind der Vorstand und der Vorstandsbeirat. Mitglieder des Vorstands sind: Sharon Núñez – Vorstandsvorsitzende, José Valle – Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Javier Moreno – Schatzmeister. Mitglieder des Vorstandsbeirats sind: Sharon Núñez, José Valle, Javier Moreno.

Die Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und der Schatzmeister sind jeweils einzeln vertretungsberechtigt. Der Vorstand wird vom Vorstandsbeirat (den Gründungsmitgliedern) für die Dauer von drei Jahren gewählt. Die aktuellen Vorsitzenden und Mitglieder des Vorstandsbeirats sind ehrenamtlich tätig.

Der Vorstand entscheidet vor allem über die strategische Ausrichtung der Organisation und tagt nach Bedarf.

3.2.2 Aufsichtsorgan

Das Aufsichtsorgan ist die Mitgliederversammlung. Sie besteht aus den Vorstandsbeiratsmitgliedern.

3.2.3 Interessenkonflikte

Ein möglicher Interessenkonflikt liegt in der personellen Überschneidung zwischen Vorstand und Mitgliederversammlung.

3.2.4 Internes Kontrollsystem

In Zusammenarbeit mit unserem Steuerberater haben wir für alle Vorgänge eine Verfahrensanweisung erstellt, in der die Arbeitsschritte sowie die jeweils verbundenen Kontrollvorgänge vorschriftsgemäß dokumentiert sind.



3.3. EIGENTÜMERSTRUKTUR, MITGLIEDSCHAFTEN UND VERBUNDENE ORGANISATIONEN

3.3.1. Eigentümerstruktur der Organisation

Weder private noch juristische Personen halten Anteile an Animal Equality Germany e.V.

3.3.2. Mitgliedschaften anderer Organisationen

Seit Januar 2016 ist Animal Equality Germany e.V. Fördermitglied der Allianz "Rechtssicherheit für politische Willensbildung". Außerdem ist Animal Equality ein Teil der Open Wing Alliance, einer internationalen Koalition von Tierrechtsorganisationen, die sich für ein Ende besonders grausamer Praktiken für Hühner einsetzt. Animal Equality ist zudem Mitglied bei der Eurogroup for Animals, einer Organisation, die sich für verbesserten Tierschutz in der EU einsetzt.

3.3.3. Verbundene Organisationen

Animal Equality Germany e.V. ist mit keinen anderen Organisationen juristisch verbunden und hält auch keine Anteile an anderen Organisationen.

Animal Equality versteht sich als internationale Organisation. Igualdad Animal (span. für „Animal Equality“) wurde 2006 in Spanien von Sharon Núñez, Javier Moreno und José Valle gegründet.



3.4. SOZIAL- UND UMWELTPROFIL

Animal Equality ist bemüht, das Arbeitsklima für Angestellte durch folgende Punkte zu optimieren:

- Arbeitszeiten können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben weitestgehend flexibel und individuell gestaltet werden.
- Der Vorstand ist jederzeit für alle ansprechbar.
- Projekte werden in kleinen Gruppen bearbeitet, in denen alle Beteiligten viele Gestaltungsmöglichkeiten haben.
- Das Team wird in regelmäßigen Abständen über die wichtigsten Entwicklungen in der Organisation informiert.
- Weiterbildung innerhalb der Arbeitszeit wird gefördert und finanziert.
- Mitarbeiter*innengespräche finden in regelmäßigen Abständen statt.
- Das gesamte Team arbeitet aus dem Home-Office in Deutschland.

Wir versuchen, alle unsere Projekte so umweltfreundlich wie möglich umzusetzen. Zum Umweltschutz tragen wir konkret durch folgende Punkte bei:

- Wir haben in unserem Büro bis Juni 2022 Ökostrom bezogen. Seit Juli 2022 verzichten wir auf die Anmietung einer Bürofläche.
- Wir haben keine Dienstwagen.
- Die meisten Reisen innerhalb Deutschlands erfolgen, sofern möglich, mit der Bahn.
- Wir arbeiten überwiegend digital und halten den Papierverbrauch so gering wie möglich.
- Wir haben unseren gesamten Prozess in den Bereichen HR und Finanzen digitalisiert.



3.5. PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

Animal Equality ist Teil der internationalen Koalition Open Wing Alliance¹², die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die schlimmsten Praktiken in der Hühnerhaltung zu beenden.

Des Weiteren sind wir Mitglied bei der Eurogroup for Animals¹³, einer Organisation, die sich für verbesserten Tierschutz in der EU engagiert und dem Tierschutznetzwerk Kräfte bündeln¹⁴, das sich für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und für ein Ende der Tierausbeutung einsetzt. Darüber hinaus sind wir in keinen weiteren Netzwerken oder Verbänden vertreten und sind auch keine Partnerschaften oder Kooperationen eingegangen.



12 <https://openwingalliance.org/>

13 <https://www.eurogroupforanimals.org/>

14 <https://www.tierschutznetzwerk-kräfte-buendeln.de/>



4.

Finanzen und Rechnungslegung

4.1. BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Die Erfassung der laufenden Geschäftsvorfälle wurde extern durch die BW ORENDI Partnerschaft mbB durchgeführt mittels DATEV Unternehmen online. Den Jahresabschluss erstellte die BW ORENDI Partnerschaft mbB über eine Einnahme-Überschussrechnung nach § 4 (3) EStG.

4.2. VERMÖGENSRECHNUNG

AKTIVA	2022	2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	93.992	72.711
II. Sachanlagen	4.318	1.930
III. Finanzanlagen	58.442	59.156
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	2.410	328
V. Kasse, Bank	509.500	649.567
Summe Aktiva	668.662	783.692

PASSIVA	2022	2023
I. Vereinskaptal	55.381	55.381
II. Gebundene Rücklagen	0	45.065
III. Freie Rücklagen	567.742	663.667
IV. Ergebnisvortrag lfd. Jahr	44.950	18.143
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	589	1.436
Summe Passiva	668.662	783.692



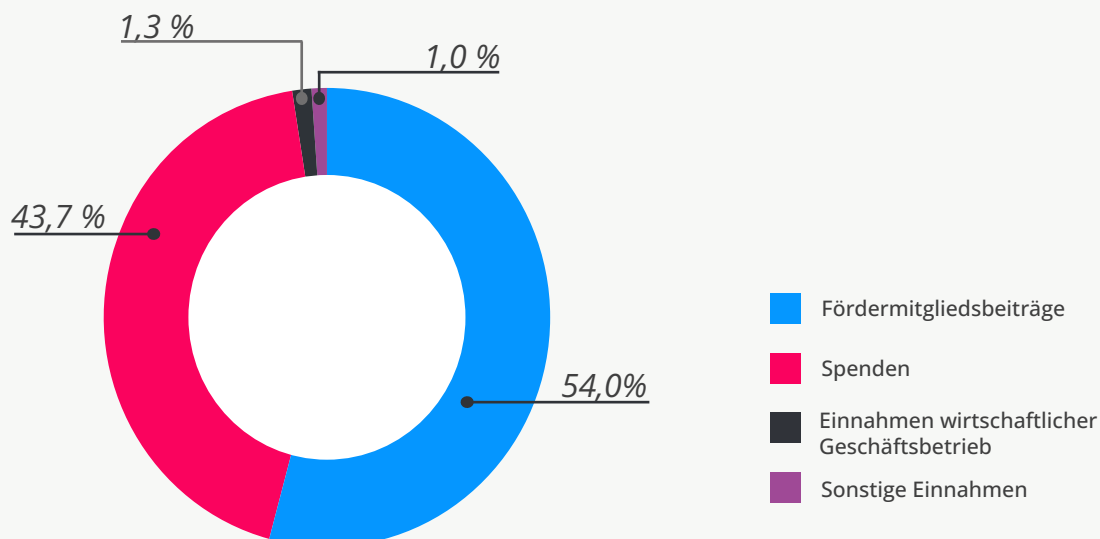
4.3 EINNAHMEN UND AUSGABEN

— Einnahmen

EINNAHMEN [EURO]	2022	2023	VERÄNDERUNG [%]
Fördermitgliedsbeiträge	483.329	475.148	-2
Spenden	306.753	384.368	25
Umsatzerlöse wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	11.021	11.443	4
Sonstige Einnahmen	3.399	8.638	154
Summe Einnahmen	804.502	879.597	9

Die beiden Haupteinnahmequellen sind Fördermitgliedsbeiträge und Spenden. Einen kleinen Teil machen Umsatzerlöse aus dem Onlineshop durch den Verkauf von z. B. T-Shirts aus.

Insgesamt sind die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 9 Prozent angestiegen, wobei es bei den Fördermitgliedsbeiträgen einen leichten Rückgang gab, die Summe an einmaligen Spenden sich jedoch um 25 % erhöht hat.

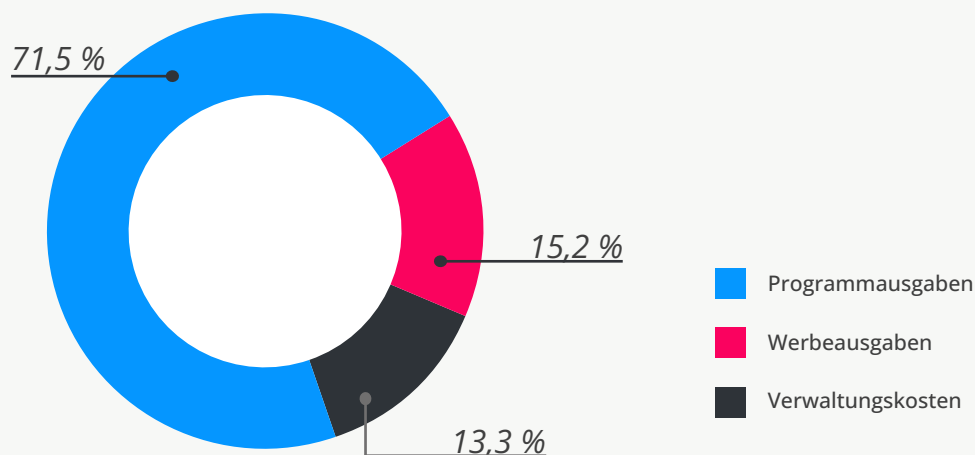


Wir hatten 2023 keine Einnahmen aus öffentlichen Aufträgen.

— Ausgaben

AUSGABEN [EURO]	2022	2023	VERÄNDERUNG [%]
Programmausgaben	453.677	547.202	21
Verwaltungsausgaben	215.826	101.862	-53
Werbekosten	137.839	116.349	-16
Summe Ausgaben	807.342	765.413	-5

Die Programmausgaben sind in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 21 % gestiegen, was primär auf eine Intensivierung unserer Kampagnenarbeit sowie den Start der "Eine Frage der Haltung"-Kampagne zurückzuführen ist. Gleichzeitig sind die Ausgaben für Verwaltung um 53 %, die Werbekosten um 16 % gesunken. Der starke Rückgang der Verwaltungskosten geht auf die im Jahr 2022 durchgeführte Implementierung neuer Systeme zur effizienten Gestaltung der Spendenbetreuung, unseres Petitions-Tools sowie des Newsletter-Systems zurück. Dies hat im Vorjahr einmalig zu höheren Ausgaben im Verwaltungsbereich geführt.

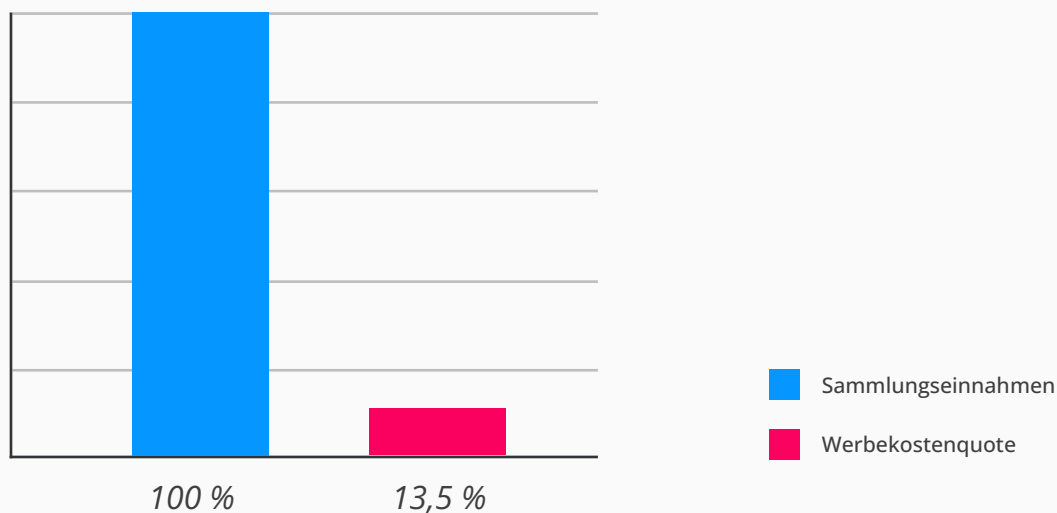


Zu den Verwaltungskosten gehören auch die Kosten für die Infrastruktur einer Organisation, welche ein effektives Arbeiten überhaupt erst ermöglicht. Um die tatsächliche Effizienz und Effektivität einer Organisation zu beurteilen, ist des Weiteren die Berücksichtigung der konkreten Wirkungen notwendig.

— Werbeausgaben im Verhältnis zu den Sammlungseinnahmen

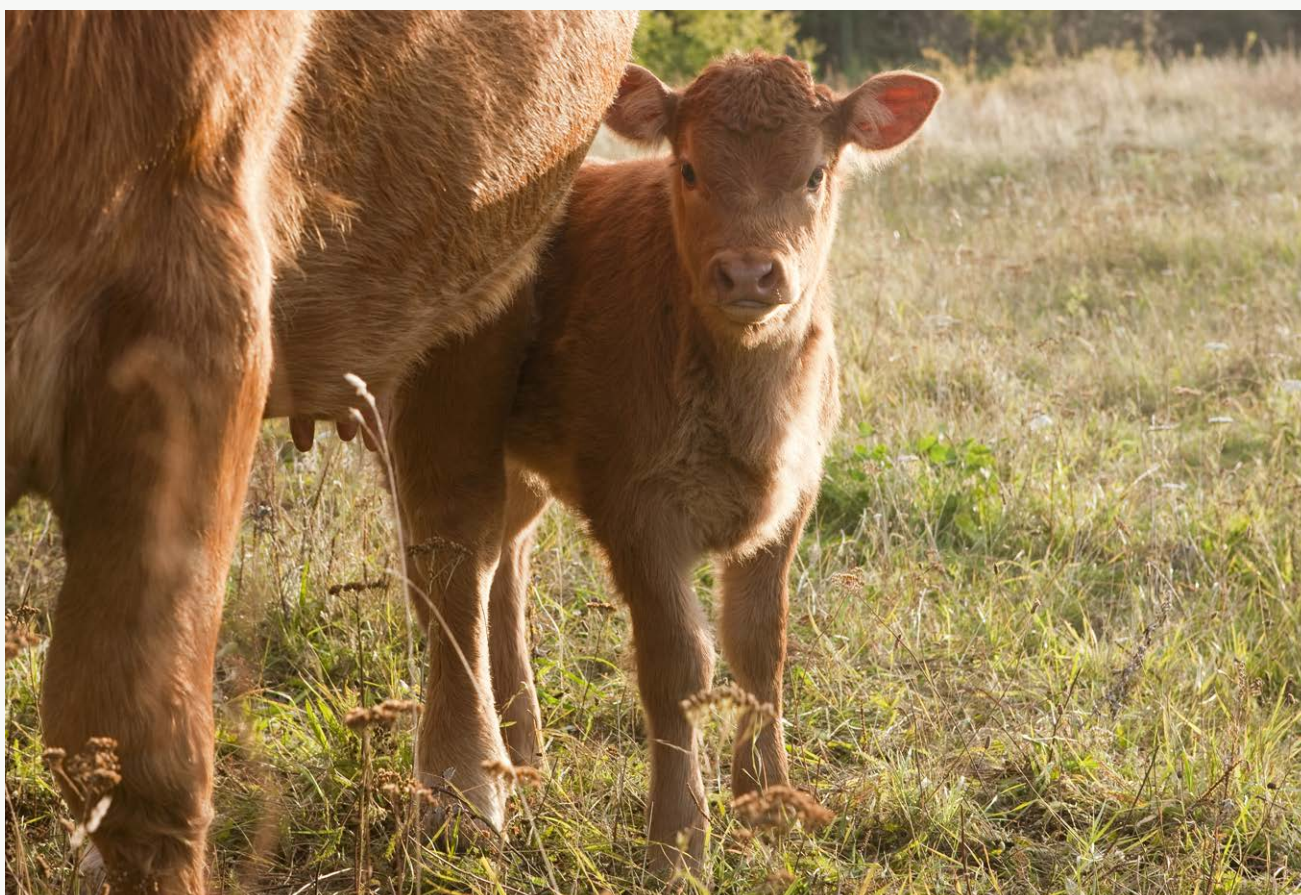
Werbeausgaben im Verhältnis zu den Sammlungseinnahmen	2021	2022	2023
Fördermitgliedsbeiträge	404.735	483.329	475.148
Spenden	378.463	306.753	384.368
Sammlungseinnahmen	783.198	790.082	859.516
Werbung	75.235	137.839	121.910
Prozentualer Anteil Werbungskosten an Sammlungseinnahmen	9,61 %	17,45 %	13,54 %

Die Werbekostenquote definiert sich aus dem Anteil der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (kurz: Werbeausgaben) an den jährlichen Sammlungseinnahmen. Der Durchschnitt unserer Werbekostenquote der vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahre liegt bei 13,5 % und ist als positiv zu bewerten.



Durchschnitt der Werbekostenquote der vergangenen drei Jahre.

EINNAHMEN [EURO]	2022 EURO	2023 EURO
Ideeller Bereich und Zweckbetrieb		
Geldspenden	790.082,41	859.516,26
Sonstige Einnahmen	2.688,82	7.914,39
Gesamteinnahmen	792.771,23	867.430,65
Programmausgaben		
Programmausgaben	453.676,89	547.202,56
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	127.271,94	105.781,50
Verwaltung	215.817,19	101.853,28
Gesamtausgaben	796.766,02	758.957,28
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Einnahmen	11.020,81	11.443,15
Ausgaben	10.567,07	6.447,13
Vermögensverwaltung		
Einnahmen	710,08	723,09
Ausgaben	9,00	9,00



VIELEN DANK!

Unser aufrichtiger Dank gilt den treuen Fördermitgliedern, Spender*innen und Unterstützer*innen, die uns auch 2023 zur Seite standen. Wir wissen es wirklich zu schätzen, dass engagierte Menschen wie du unsere Arbeit und unsere Mission aktiv unterstützen und wir gemeinsam für dasselbe Ziel kämpfen. Die kontinuierliche Unterstützung unserer Arbeit bildet das Fundament unserer Organisation und ermöglicht es uns, zielgerichtet und strategisch unsere Ziele zu verfolgen.

Dieses Jahr konnten wir nicht nur bestehende Petitionen und Kampagnen weiterführen, sondern auch neue Initiativen ins Leben rufen, um die Aufklärung über Missstände in der landwirtschaftlichen Tierhaltung voranzutreiben und entscheidenden Einfluss auf politische sowie wirtschaftliche Entscheidungsträger*innen auszuüben.

Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung und das Vertrauen, das du uns und unserer Arbeit für die Tiere entgegenbringst.



QUELLENVERZEICHNIS

- [1] **Statistisches Bundesamt (2024).** „Fleischproduktion im Jahr 2023 um 4 % gesunken“. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/02/PD24_049_413.html
- [2] Die Zahl der jährlich weltweit getöteten Fische ist so hoch, dass sie nur geschätzt werden kann: **Jedes Jahr werden etwa 0,79 bis 2,3 Billionen Tiere getötet:** <http://fishcount.org.uk/fish-count-estimates-2/numbers-of-fish-caught-from-the-wild-each-year>
- [3] **Animal Equality.** „Undercover-Recherchen“. URL: <https://animalequality.de/undercover-recherchen/>
- [4] **Potschka, Heidrun und Susanne Zöls (2016)** „Chirurgische Ferkelkastration mit Betäubung“. Der Praktische Tierarzt 97, Heft 8 (2016).
- [5] **Statista (2024).** „Milchleistung je Kuh in Deutschland in den Jahren 1900 bis 2023“. Statista.com. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/153061/umfrage/durchschnittlicher-milchertrag-je-kuh-in-deutschland-seit-2000/>
- [6] **Statistisches Bundesamt (2023).** (2024). „Eierproduktion 2023 leicht gesunken“. Destatis.de. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/03/PD23_104_413.html
- [7] **Bernhard Hörning (2013).** „Qualzucht‘ bei Nutztieren – Probleme & Lösungsansätze“. URL: https://baerbel-hoehn.de/archiv/fileadmin/media/MdB/baerbelhoehn_de/www_baerbelhoehn_de/XXX_Qualzucht_bei_Nutztieren_Hoerning.pdf
- [8] **ProVeg.** „Veggie in jeder Lebensphase“. ProVeg.de. <https://proveg.com/de/5-pros/gesundheit/veggie-lebensphase/>
- [9] Es fanden ggfs. weitere extern organisierte iAnimal-Aktionen statt, deren Anzahl nicht sicher bestimmt werden konnte.
- [10] Anzahl konnte nicht von allen teilnehmenden Gruppen bestimmt werden
- [11] **Den Erhebungen liegt folgendes Verfahren zugrunde:**
„Landau Media bestimmt die Reichweite als Produkt der verbreiteten Auflage (Summe von verkauften Medienexemplaren und Freixemplaren) und der Zahl der Leser pro Exemplar (LpE). Der LpE-Wert stellt wiederum einen Durchschnittswert für eine bestimmte Gruppe von Publikationen dar. Da nur für ca. 250 Publikationen in Deutschland gesicherte Daten zur Reichweite existieren, legt Landau Media für die Berechnung der Reichweite den Durchschnittswert für die LpE einer Medien-Gruppe zugrunde.“ <https://www.landaumedia.de/>
- [12] <https://openwingalliance.org/>
- [13] <https://www.eurogroupforanimals.org/>
- [14] <https://www.tierschutznetzwerk-kraefte-buendeln.de/>

IMPRESSUM

Animal Equality Germany e.V.

Pappelallee 78/79

10437 Berlin

Telefon: (+49) 030 23 32 94 58 0

E-Mail: info@animalequality.de

Webseite: www.animalequality.de

V.i.S.d.M.: Sharon Núñez

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Animal Equality Germany eV

IBAN: DE52 4306 0967 7023 5753 00

BIC: GENODEM1GLS

GLS Gemeinschaftsbank

animaleQUALITY